



FILM UND GESPRÄCH

Di. 07.02.2023 | 17.45 - 20.30 Uhr
CENTRAL IM BÜRGERBRÄU, WÜRZBURG
FRANKFURTER STR. 87

„In Liebe lassen“

Der 40-jährige Benjamin erkrankt am Krebs und weiß, dass er nicht mehr lang zu leben hat. Während seine Mutter ihm unablässig Hilfsangebote macht, lässt er alle Angebote an sich abprallen. Erst als der Onkologe Dr. Eddé mit seinem Fall betraut wird, beginnt sich Benjamin mit seiner Krankheit auseinander zu setzen und will Frieden mit dem Tod schließen. Der Film von Emmanuelle Bercot (2021) beschäftigt sich mit der Frage: Wie sagt man einem todkranken Menschen, dass er sterben wird – und wie gehen die Betroffenen damit um?

Die DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin) hat zum Kinostart von „In Liebe lassen“ im Januar 2022 die Filmpartnerschaft übernommen.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gespräch.

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Günter Schuhmann
Juliusspital Palliativakademie

Dr. Rainer Dvorak
Domschule Würzburg

Referentin

Mechthild Ritter

Diplom-Pädagogin, Krankenhausseelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg

Kosten

8,50 € an der Abendkasse, ermäßigt 7,50 €

Anmeldung

Sie können sich online auf der Internetseite unter www.juliusspital-palliativakademie.de anmelden. Gerne können Sie auch eine E-Mail schreiben an: palliativakademie@juliusspital.de.

Anmeldeschluss: 31.01.2023